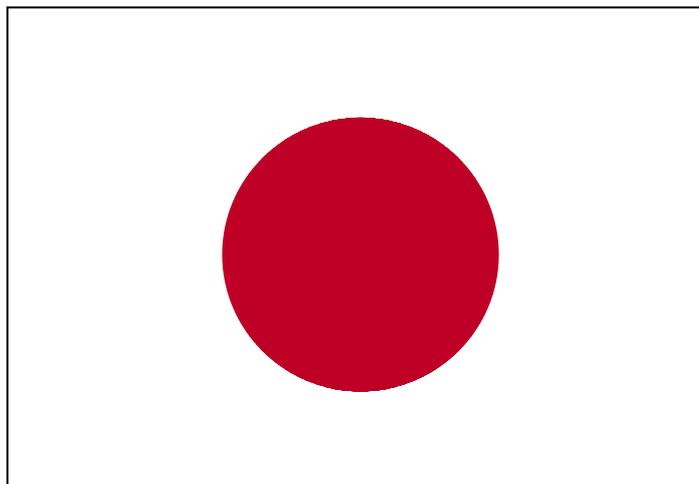


BAUMARKT JAPAN

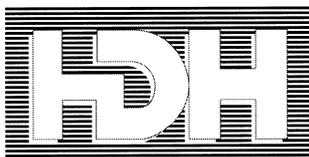
Chancen für die deutsche Baustoff- und Gebäudetechnikindustrie



**Info-Roundtable für Unternehmen und
Verbandsvertreter**

**am Mittwoch, 17. März 2010
in Köln**

**Koelnmesse, Messeplatz 1, 53679 Köln
Raum 13.33 (13. Stock)**



Hauptverband der Deutschen Holzindustrie e.V.



Japan Consult

HINTERGRUND

Japan: energieeffizientes Wohnen im Trend

Japan ist der zweitgrößte Baumarkt der Welt mit großem Potenzial für energiesparende Gebäudetechnik und wohngesunde Baustoffe. Der Zeitpunkt für die deutsche Baustoff- und Gebäudetechnikindustrie ist also ideal, um sich hier mit Know How und innovativen Produkten neue Märkte zu erschließen!



Mit knapp 1 Mio. Neu gebauter Wohneinheiten ist der japanische Markt viermal größer als der deutsche. Während Japan im Industriebereich Weltmeister in Sachen Energieeffizienz ist, besteht im Gebäudebereich noch viel Nachholbedarf. Um das ehrgeizige Ziel zu erreichen, bis zum Jahr 2020 den Ausstoß von Treibhausgasen um 25% gegenüber dem Stand von 1990 zu senken. Der Gebäudebereich ist dabei ein wichtiger Schlüsselfaktor – hier werden immerhin 15% der CO₂ – Emissionen in Japan verursacht.

Das Potenzial zur Energieeinsparung wurde mittlerweile auch von Regierungsseite erkannt. Durch Verschärfung der Energiespargesetze sollen alle Neubauten energieeffizienter gestaltet werden. Ziel ist, bis 2020 den Wärmeverlust um 40 % zu senken. Auch Mittel aus den jüngsten Konjunkturpaketen sollen in den Baubereich fließen. So werden etwa „Langlebige Wohnhäuser“ über ein neues auf vier Jahre angelegtes Programm gefördert.

Vor diesem Hintergrund suchen japanische Baustoffhändler, Architekten und Bauunternehmen Produkte, die diesen Anforderungen gerecht werden, zumal sie auch von Endverbrauchern zunehmend nachgefragt werden.

Für deutsche Unternehmen ist der Zeitpunkt also günstig, sich mit innovativen Produkten in diesem lukrativen Markt zu engagieren. Dabei gilt es natürlich mögliche Hürden wie Zulassungsbestimmungen zu nehmen und den richtigen Weg zum Markteintritt zu finden. Bereits bestehende Aktivitäten und Plattformen wie die „German Eco Housing Initiative“ können dabei genutzt werden.



In einem Roundtable-Gespräch am 17. März 2010 in Köln können Vertreter relevanter Unternehmen und Verbände aus erster Hand Informationen von Experten zu den Chancen auf dem japanischen Markt, Möglichkeiten des Markteintritts sowie über mögliche Hürden im Bereich von Standards und Zulassungen erhalten.

PROGRAMM

- 13:30 Uhr** Begrüßung
Ursula Geismann, Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige (HDH) e.V.
- 13:40 Uhr** Der japanische Baumarkt – Potenziale und Chancen für deutsche Unternehmen
Wilhelm Meemken, Geschäftsführer, ECOS Japan Consult
- 14:00 Uhr** „German Eco Housing Initiative“, Deutscher Gemeinschaftsstand und Fachkonferenz „German Day“ auf der Japan Home & Building Show
Johanna Schilling, Projektleiterin, ECOS Japan Consult
- 14:20 Uhr** Erfahrungen bei der Markterschließung in Japan
Arved Stiller, Sales Manager, TREMCO Illbruck Export Ltd.
- 14:40 Uhr** „Ökologische Gebäudekonzepte für Japan“ – ein Leitfaden für deutsche Baukomponenten- und Gebäudetechnikhersteller
Norbert Rüther, Projektleiter Holzkonstruktionen, Fraunhofer-Institut für Holzforschung WKI
- 15:00 Uhr** Q&A
- 15:30 Uhr** Ende

ANMELDUNG

zum Info-Seminar „Baumarkt Japan“
am Mittwoch, 17. März 2010 von 13:30 Uhr – 15:30 Uhr

Bitte bis zum 12. März 2010 zurückmelden. Danke!

per Fax: 0541-9778-202 oder den HDH: 02224-9377-77
per E-Mail: info@ecos-consult.com oder u.geismann@hdh-ev.de

Ich nehme teil und bringe ___ Personen mit.

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____